

Die Epoxy-Pulverbeschichtung bei Formstücken setzt sich immer mehr durch. Die Epoxy-Beschichtung von Formstücken für die Trinkwasserversorgung erfolgt analog zur Beschichtung von Armaturen.

Epoxy-Pulverbeschichtung von Formstücken

Formstücke werden allseitig mit Epoxy beschichtet. Dabei wird der Pulverlack bei einer Temperatur von etwa 200°C auf die sauber gestrahlte Gusshaut aufgebracht. Neben der hohen Wirtschaftlichkeit einer derartigen Beschichtung belasten Pulverlacke die Umwelt nur unwesentlich und sind lösemittelfrei. Die mindestens 250 µm dicke Beschichtung ist porenfrei, und die Formstücke können somit in alle Böden eingebaut werden.

Epoxy-Beschichtungen von Formstücken aus duktilem Gusseisen sind in DIN EN 14901 genormt. SAINT-GOBAIN GUSSROHR ist darüber hinaus Mitglied der Gütegemeinschaft Schwerer Korrosionsschutz (GSK) und hat die Berechtigung, das RAL-Gütezeichen zu tragen. In regelmäßigen Audits überzeugt sich die MPA Hannover in den Beschichtungsstätten von dem hohen Qualitätsstandard, der in den RAL-Güte- und Prüfbestimmungen festgeschrieben ist.

Definition Formstücke mit Epoxy-Pulverbeschichtung

- Formstücke für die Verteilung und den Transport von Wasser (Trinkwasser, Rohwasser)
- DN 80 bis DN 1200
- DIN EN 14901: Rohre, Formstücke und Zubehörteile aus duktilem Gusseisen; Epoxidharz-Beschichtung von Formstücken
- Verbindungstechnik
 - DN 80 bis DN 300: Steckmuffenverbindung TYTON nach DIN 28603
 - ab DN 350: Steckmuffenverbindung STANDARD nach DIN 28603
 - Dichtung: EPDM
- Innen und außen: Epoxy-Pulverbeschichtung, mindestens 250 µm
- Für alle Böden geeignet

